



**Führungsriege:** Akademie-Leiter Reinhard Griep (v.l.), Eva-Maria Arntz und Alex Groß, der erste Leiter der Jugendakademie. (Foto: Meike Böschmeyer)

# Prägende Erfahrungen

## 50-Jähriges der Jugendakademie Walberberg weckte bei vielen Gästen Erinnerungen

Von MARGRET KLOSE

### BORNHEIM-WALBERBERG.

Das Engagement für die Gemeinschaft, das Interesse an der Politik und die Lust, die Welt, in der er lebt, aktiv mitzugestalten, das alles hat auch Bürgermeister Wolfgang Henseler nach eigenem Bekunden in der Jugendakademie gelernt. „Diese Jugendakademie hat mich und mein Leben geprägt“, sagte der erste Bürger der Stadt, als er die Jugendakademie anlässlich des 50-jährigen Bestehens besuchte.

Oft habe er oben am Wingert gewesen, um Seminare und Schulungen der katholischen Jugend zu organisieren. Gerne denke er noch heute an die teils langen Nächte, die er am Lagerfeuer verbracht hat, um

mit Gleichgesinnten zu diskutieren und auf der Gitarre zu spielen. Und er war nicht der einzige Ehemalige, der sich bei einem Rundgang durch das Haus gerne an diese Zeit zurückerinnerte.

In den Korridoren waren Bilder und Kursprogrammhefte ausgestellt, die die vergangenen Jahrzehnte noch einmal reflektierten. Bewundert wurden das neue Erzählcafé und die neu gestalteten Außenbereiche. Informationsstände gab es zu Kursen wie dem Deutschferiencamp von Seminarleiterin Beate Reuter, zum Europäischen Freiwilligendienst und der bereits seit Jahren angebotenen Begegnung israelischer und palästinensischer Jugendlicher.

Die Jugend steht natürlich

weiter im Mittelpunkt der mehr als 100 Kurse und Seminare, zu denen im Jahr etwa 5000 junge Menschen in die Akademie kommen. Dabei geht es nicht nur um soziales Lernen, sondern auch um politische-, religiöse- und interkulturelle Bildung sowie internationale Begegnungen. So haben sich erst vor ein paar Tagen Menschen aus acht europäischen Ländern in der Jugendakademie getroffen, um zum Thema „Kultur macht stark“ Projekte auf den Weg zu bringen. Geändert hat sich die Finanzierung: „Heute ist der Träger der Jugendakademie ein selbstständiger Verein“, erklärte dessen Vorsitzende Eva-Maria Antz. Finanziert werde das Haus aus einem Mix von Fördertöpfen und Sponsoren.